

Editorial

Geschätzte Leserinnen und Leser

Die Analyse der Credit Suisse zeigt es erneut: Die Standortvorteile des Limmattals sind unverändert intakt. Als Qualitätsmerkmale gelten weiterhin die gute Erreichbarkeit der Region als Wohn- und Arbeitsort, die Nähe zum interkontinental vernetzten Flughafen, die Verfügbarkeit von Hochqualifizierten und Fachkräften sowie die steuerliche Attraktivität. Besonders ins Auge fällt zudem die Tatsache, dass man im Limmattal nach wie vor in wenigen Minuten im Grünen ist und sehr viele Möglichkeiten zum Spazieren, Wandern und zur Erholung hat. Die Freizeitkarte der Standortförderung Limmattal listet hierzu zahlreiche Sehenswürdigkeiten und Erlebnisse auf. Die in den letzten Jahren gestiegene Wohneigentumsquote ist aus meiner Sicht ein Beleg für die Attraktivität. Ich bin überzeugt, dass es sich lohnt, diese Standortfaktoren durch vorausschauende Politik weiter zu erhalten und zu stärken, weil damit sichergestellt wird, dass das Limmattal als Region sowohl zum Arbeiten als auch zum Wohnen auch in Zukunft grosse Vorzüge aufweist, die im Quervergleich bemerkenswert sind.

Bruno Hofer

Standortförderung Limmattal



Inhalt

Standortfaktoren	1
Immobilien-Angebote	2-3
Limmattaler Highlights	4
Limmattaler Top-Firma des Monats	4
Impressum	4

Limmattal mit ungebremster Gründer-Dynamik

In den letzten Jahren hat sich das Limmattal weiter stark entwickelt. Dies zeigen die Analysen der Credit Suisse, die im neuesten Fact Sheet für Dezember 2017 enthalten sind.

So hat die Bevölkerung gegenüber der Analyse des Jahres 2014 von 83 000 auf 89 000 zugenommen. Auch die Zahl der Beschäftigten ist um rund 2000 auf etwa 40 000 angestiegen. Dies bedeutet allerdings, dass das Wachstum der Bevölkerung grösser ist als jenes bei den Arbeitsplätzen. Das Limmattal wird somit mehr und mehr zum Wohn-Tipp für Insider.

Mehr und mehr Menschen leben und arbeiten gleichermaßen im Limmattal. Der Pendlersaldo ist zurückgegangen. Zugenommen hat auch das Bruttoinlandprodukt pro Kopf im Limmattal. Aktuell beträgt es CHF 175 000.– pro Beschäftigten.

Die Wohneigentumsquote ist im Vergleichszeitraum von 25,7 auf 27,5 Prozent angestiegen. Der Gesamtwohnungsbestand hat von 39 000 Einheiten auf 42 000 Einheiten (2016) zugenommen. Noch nicht ganz realisiert worden ist das Anliegen der inneren Verdichtung. Die Siedlungsfläche im Limmattal wurde leicht ausgedehnt.

In Bezug auf die Standortqualität hat sich das Limmattal nicht verändert. Als Qualitätsmerkmale gelten die Erreichbarkeit der Bevölkerung und der Beschäftigten, die Nähe zum Flughafen, die Verfügbarkeit von Hochqualifizierten und Fachkräften sowie die steuerliche Attraktivität. Besonders gut punkten kann das Limmattal im Bereich der Erreichbarkeit und gut ist auch die steuerliche Attraktivität. Defizite bestehen jedoch bei der Verfügbarkeit von Hochqualifizierten und Fachkräften, obwohl die Region ein Mekka für Ausbildungsstätten aller Art ist. Bei der Branchenstruktur im Limmattal hat sich die Entwicklung nicht grundlegend gewandelt. Überdurchschnittlich stark vertreten sind nach wie vor der Grosshandel, Facility Management (Hauswartungen usw.), Informatik, Autogewerbe, Nahrungsmittelindustrie und Landverkehr. Hier arbeiten am meisten Beschäftigte.

Im Chancen-Risiken-Profil der Branchen schneidet die Informatik nach wie vor am besten ab. Das Wachstumspotenzial ist grösser als die Risiken. Zurückgegangen ist die



Bewertung jedoch für die Grosshandelsbranche. Hier haben die Risiken zugenommen. Gleiches trifft für das Facility Management zu und die Nahrungsmittelindustrie. Zugenommen haben hingegen die Chancen für das Unterrichts- und Gesundheitswesen.

Bei der Beschäftigungsentwicklung zeichnet sich Erstaunliches ab. Hier gab es zwischen 2008 und 2011 einen massiven Anstieg bei der Energiebranche. Dieser fiel zwischen 2011 und 2015 gleicherweise wieder weg. Ähnliches gilt für die Spitzenindustrie. Demgegenüber ist die Zunahme im Baugewerbe in jüngster Zeit sehr markant ausgefallen. Ähnliches gilt für die Unternehmensdienstleistungen und die Bereiche Administration und soziale Dienste. Bei Unterhaltung und Gastgewerbe konnte der Rückgang der Jahre 2008–2011 gestoppt werden. Jetzt nimmt hier die Beschäftigungsentwicklung wieder zu. Bei der Gründungsdynamik ist das Limmattal aber nach wie vor weit vorn. Sie übertrifft traditionellerweise sowohl jene des Kantons als auch die auf Bundesebene.

Die Bevölkerungsprognosen haben zugenommen. Die Schätzung im Jahre 2014 ging noch nicht von einem Wachstum von 30 Prozent aus bezogen auf das Startjahr 2005. Heute jedoch rechnet die Credit Suisse mit klar 30 Prozent Wachstum für das Jahr 2020. Unverändert geblieben ist der Umstand, dass die Migrationsbilanz im Bereich der Zuwanderer vor allem auf jüngere Jahrgänge ausgerichtet ist. Der Peak liegt unverändert bei den 20- bis 30-Jährigen. Junge ziehen in unsere Region. Viele kommen aus dem Ausland. Aber auch die nationale Zuwanderung ist signifikant.



Spreitenbach – Modernes Gebäude

Mitten im Limmattal in der Nähe von Zürich vermieten wir in bestens erschlossener Verkehrslage per sofort oder nach Vereinbarung Büro-, Gewerbe- und Lagerräume im Umfang von bis zu 20000 m². Das moderne Gebäude zeichnet sich besonders durch helle Räume, flexible Nutzbarkeit und eine sehr gute Infrastruktur aus. Durch die witterungsgeschützte und abschliessbare Schleuse können zwei Lastwagen in Sicherheit an der Rampe auf- und abladen. Parkplätze können in der Tiefgarage dazugemietet werden.

Titel: WELTI
Standort: 8957 Spreitenbach
Fläche: 2000 m²
Nutzung: Büro-, Gewerbe- und Lagerräume
Bezug: Per sofort oder nach Vereinbarung
Kontakt: WELTI AG, 044 492 70 70



Dietikon – Flexible Gewerbeflächen in der Silbern

Das Gebiet Silbern in Dietikon an der Schnittstelle zur Nachbargemeinde Spreitenbach im Kanton Aargau ist in den letzten Jahren zur bevorzugten Wahl im Limmattal geworden, wenn es um Geschäftsliegenschaften geht. Deshalb ist es besonders erfreulich, hier ein Angebot präsentieren zu dürfen, welches keine Wünsche offenlässt. Es umfasst über 1000 m² auf zwei Stockwerken und ist für Gewerbe und Atelierflächen zum Selbergestalten und Mitbestimmen geeignet.

Titel: Flexible Gewerbefläche Dietikon
Standort: Dietikon, Lerzenstrasse 12
Fläche: 1121 m²
Nutzung: Gewerberäume
Bezug: Per sofort oder nach Vereinbarung
Kontakt: ECOREAL, Zürich, Roman Bernhard, 044 202 49 44



Dietikon – Geschäftshaus City Plaza mit bis zu 290 Parkplätzen

Einzigartig: Das Geschäftshaus City Plaza im Gebiet Silbern in Dietikon hat eine nahe Anbindung zur A1 und für joggende Mitarbeiter die Limmat gleich in unmittelbarer Nähe. Bis zu 290 Parkplätze sind verfügbar. Die ganze Liegenschaft ist zu vermieten oder auch Teile davon. Verschiedene Nutzungsarten sind denkbar. Das Gebäude hat einen sehr repräsentativen Charakter.

Titel: City Plaza
Standort: Dietikon, Gebiet Silbern
Fläche: 12800 m²
Nutzung: Gewerbe- und Büroräume
Bezug: Nach Vereinbarung
Kontakt: H&B Real Estate AG, Alexa Müller, Tel. 044 250 52 60



Geroldswil – Moderne Glasfassade

Zentral im Limmattal gelegen – in Geroldswil –, befindet sich ein gut repräsentierendes, attraktives Gebäude. Der äussere Stil und die dunkle Glasfassade geben dem Bau ein ganz besonderes Erscheinungsbild. Bis 4000m² Büro-/Gewerberäume stehen zur Verfügung. Geeignet für Bürobetriebe, als Schulungseinrichtung, für leichteren Warenhandel oder Produktion. Warenlift und Rampe sind vorhanden. Die IT-Installation entspricht dem modernsten Standard. Parkplätze für 65 Fahrzeuge werden angeboten. Der Standort Geroldswil besticht durch seinen tiefen Steuerfuss und seine Attraktivität zum Wohnen. Ein besonderes Erlebnis ist die Aussicht vom Turm Altberg mit Blick bis in die Alpen.

Titel: *Geschäftshaus Tiffany's*
Standort: *Geroldswil, Steinhaldenring 8b*
Flächen: *100 bis 4000m²*
Nutzung: *Büroräumlichkeiten*
Bezug: *Per sofort oder nach Vereinbarung*
Kontakt: *Biological AG, Geroldswil, Ulrich Ernst*



Urdorf – Grossraumbüro im Dreh- und Angelpunkt der Region

Unmittelbar an der Ausfahrt Urdorf-Süd der Autobahn E41 Luzern/Zürich/St. Gallen liegt diese Liegenschaft im Dreh- und Angelpunkt der Region. Die zu vermietenden Büroräumlichkeiten befinden sich im 2. Obergeschoss und bieten neben einem flexibel unterteilbaren Grossraumbüro und einem grossen Sitzungszimmer auch einen separaten Serverraum und einen Lift. Die dazugehörige Tiefgarage bietet zudem Parkmöglichkeiten an.

Titel: *Urdorf – Grossraumbüro im Dreh- und Angelpunkt der Region*
Standort: *Urdorf, Schützenstrasse 13–19*
Fläche: *1150m²*
Nutzung: *Büroräumlichkeiten*
Bezug: *Per sofort oder nach Vereinbarung*
Kontakt: *IVAG, Zürich, Silvio Knecht*



Schlieren – Schlatter-Hochhaus

Im Schlatter-Hochhaus an der Brandstrasse 24 sind auf den Stockwerken 8 bis 11 noch rund 650m² Bürofläche verfügbar. Von hier geniessen Sie beste Aussichten über das ganze Limmattal hinweg bis zur Metropole Zürich. Im Nu im Flugzeug, in einer Stunde in Bern oder Basel. Bestens gelegen und hervorragend ausgebaut. Das Geschäftshaus ist umfassend saniert. Neue Decken, neue Böden mit pflegeleichten Teppichplatten. Im Sommer besonders angenehm ist die Klimaanlage. Ein neu gestalteter repräsentativer Eingangsbereich rundet das Angebot ab.

Titel: *Schlatter-Hochhaus*
Standort: *Schlieren, Brandstrasse 24*
Flächen: *650m²*
Nutzung: *Büroflächen*
Bezug: *Per sofort*
Kontakt: *Wincasa, Claudia Fischer*

Limmattaler Highlights der Wirtschaft

Digistrom Schlieren mit neuer Schnittstelle

Der Schlieremer Vernetzungsspezialist digitalSTROM hat eine weitere Schnittstelle in seine Plattform integriert. So können jetzt auch KNX-Taster für die Bedienung der vernetzten Geräte im intelligenten Heim genutzt werden. Bei KNX handelt es sich um einen Standard aus der Gebäudeautomation. digitalSTROM hat eine Lösung entwickelt, bei welcher die Geräte unterschiedlicher Hersteller miteinander vernetzt und gesteuert werden können. In die Smart-Home-Plattform können Elektrogeräte integriert werden. Das Schlieremer Unternehmen bietet dabei eine durchgängige Vernetzung von analoger Technik und digitalen Geräten an, wie es in einer Mitteilung heisst. So hat digitalSTROM nun auch die KNX-Taster und -Sensoren in seine Plattform integriert. Verschiedene Unternehmen bieten Taster an, die auf diesem Standard basieren. Diese Taster können jetzt für die Steuerung der vernetzten Geräte genutzt werden. Den Tastern werden dazu Funktionen zugewiesen, wie beispielsweise die Jalousiensteuerung oder die Lichtschalterbedienung.

Preis für Dietiker Firma aus der Baubranche

Die Bertani Baugerüste AG aus Dietikon wurde von Verbänden der Baubranche als ein «vorbildliches Unternehmen» ausgezeichnet. Punkten konnte die Firma mit der Ausbildung von Lernenden. Mit der Auszeichnung prämiert bausinn.ch 30 Unternehmen aus der Schweiz, wie es in einer Medienmitteilung heisst. Bausinn.ch ist eine Plattform verschiedener Verbände der Baubranche. Geehrt werden Firmen, die als Arbeitgeber, in der Ausbildung oder in den Bereichen Innovation, Energie oder Digitalisierung eine überdurchschnittliche Leistung aufweisen. Die Bertani Baugerüste AG wurde für die Aus- und Weiterbildung ihrer Lernenden ausgezeichnet. «Wir bilden unsere Lernenden nicht nur aus, sondern unterstützen sie auch nach dem Abschluss der Lehre in ihrer Entwicklung», erklärt die Firma in einer Mitteilung, die von «Café Europe» aufgenommen und auf «Punktvier», dem Wirtschaftskanal der Stadt Schlieren, verbreitet wurde. «Als eine der grössten Branchen ist der Bau nicht nur ein ganz wichtiger Baustein für die wirtschaftliche Entwicklung unseres Landes, sondern auch für die duale Berufsbildung.

Drohnen aus dem Limmattal für den Circus Knie



Chris Rui Knie, © Circus Knie

Der Circus Knie hat eine Nummer mit Drohnen in sein neues Programm integriert. Die Drohnen werden vom Schlieremer Unternehmen «Verity Studios» programmiert und gebaut. Bei der neuen Nummer des Circus Knie handelt es sich um die «weltweit erste und einzigartige Darbietung mit einem autonom fliegenden Drohnenschwarm in einem reisenden Zirkus», wie es in einer Medienmitteilung heisst. Verity Studios ist auf Einsätze der Drohnen in der Unterhaltungsbranche spezialisiert. So wurden bereits Drohnen der Firma für den Kurzfilm «Sparked» eingesetzt. Auch bei einem Konzert der Rockband Metallica kamen sie schon zum Einsatz. Um hierbei eine hohe Sicherheit und die Funktion der Schar von autonomen Drohnen im geschlossenen Raum zu gewährleisten, hat Verity Studios auf künstliche Intelligenz und spezielle Algorithmen sowie ein Positionierungssystem für Innenräume gesetzt.

Top-Firma des Monats – Auto AG, Weiningen

Seit einem Jahr ist die Auto AG in Weiningen sesshaft. Und bereits wird jubiliert! Denn die Unternehmung feiert ihren 100. Geburtstag. Die Ansiedlung einer Zweigstelle in Weiningen erfolgte im Zuge der Verlegung des Gewerbehauses in Weiningen, das aufgrund des Projekts «3. Gubrist-Röhre» seinen Standort verlegen musste. Paul Koller, Betriebsleiter der Auto AG Limmattal, beschreibt das hiesige Angebot: «Wir bieten das volle Programm. Bei uns kann man LKW kaufen, Mietwagen ausleihen, den Service machen lassen und auch Reparaturen in Auftrag geben.» Auf Ersatzteile müsse man nie lange warten. «Die Auto AG Group hat neun Standorte in der Schweiz und die sind alle via IT-Dienste vernetzt. So sieht jeder, wo was an Lager ist, und kann dem Kunden dienen.» Die Auto AG wurde am 17. Februar 1918 in Rothenburg gegründet. Was als Lastwagenbetrieb begann,

entwickelte sich zu einem Komplettanbieter für das Nutzfahrzeug- und das Transportgewerbe. Die Auto AG betreibt auch Buslinien des öffentlichen Verkehrs. Bei der Auto AG kauft man die besten LKWs der Marken IVECO oder Fiat. Mit dem Kauf der GESER Fahrzeugbau AG holte sich die Firma einen Partner für den massgeschneiderten Fahrzeugbau ins Haus. Aber warum im Limmattal? Paul Koller holt etwas aus: «Das hat eine Vorgeschichte.» Dann erzählt er über ein Projekt in Spreitenbach, das beinahe realisiert worden wäre, und blickt zurück in die Zeit, als die Auto AG einen Standort in Zürich hatte. Dieser habe sich aber aufgrund der Grundstückspreise nicht als tragfähig erwiesen. Dennoch: Die Suche nach einem geeigneten Standort im Limmattal habe einige Jahre gedauert. «12 000 Quadratmeter Nutzfläche sind nicht leicht zu finden.» Die Wahl



des Limmattals sei ihm aber auch leicht gefallen: «Ich bin aus Wettingen.» Die Firma zeigt Engagement im Limmattal. Nicht nur ist sie Mitglied der regionalen Standortförderung, sie unterstützt auch das lokale Sportgeschehen. So wurde der Eurohockey Indoor Club Cup in Wettingen unterstützt. Ein Anlass mit deutscher, österreichischer, belgischer, russischer, spanischer und englischer Beteiligung. Für mit der Sportmaterie nicht Vertraute: Rotweiss-Wettingen ist der wohl beste Land- und Hallenhockeyclub, den es in der Schweiz je gab. Die Auto AG erzielt einen Umsatz von 113 Millionen Franken, beschäftigt 360 Mitarbeitende und verkauft pro Jahr 1600 Nutzfahrzeuge.

Wirtschaftsevent im Limmattal

Das nächste Wirtschaftspodium Limmattal findet am Mittwoch, 7. November 2018, in der Umweltarena in Spreitenbach statt. Details unter www.wipo-limmattal.ch

Immo-Angebote

Finden Sie weitere Immo-Angebote auf unserer Homepage: www.limmat.info -> Wirtschaft

Finden Sie weitere Firmen-News aus dem Limmattal auf unserer Homepage www.limmat.info -> News

Impressum

Verantwortlich für diese Ausgabe:
Bruno Hofer
Standortförderung Limmattal
Michael Seiler
Standortförderung Dietikon
Albert Schweizer
Standortförderung Schlieren